

**Zeitschrift:** The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK  
**Herausgeber:** Federation of Swiss Societies in the United Kingdom  
**Band:** - (1925)  
**Heft:** 183  
  
**Artikel:** A Christmas Party of Juveniles  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-686096>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DIE ENTVÖLKERUNG DER BERG-GEMEINDEN.

Georg Baumberger und 62 Mitunterzeichner haben im Nationalrat eine Motion über die Entvölkerung der Berggemeinden eingebracht. Die Tatsachen und Gründe dieser Erscheinung sollen durch eine Statistik und Enquête des Eidgenössischen Statistischen Bureaus ermittelt werden. Wir sind der Meinung, dass die Tatsachen der Entvölkerungserscheinungen aus den Volkszählungen (ohne Spezialarbeiten des Eidgen. Statistischen Bureaus) im wesentlichen schon bekannt sind, und dass wir in der Geschäftsstelle der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation eine Zentralstelle haben, die mit hervorragender Fachkenntnis, als reine Statistiker, eine Enquête durchführen könnte; denn hier handelt es sich um eine eigentliche Aufgabe der Innenkolonisation. Die genannte Geschäftsstelle hat durch ihren Direktor, Dr. Bernhard, den bekannten Initiator der Bewegung für Innenkolonisation, schon vor fünf Jahren auf die Tatsachen und die Gründe der Entvölkerung hingewiesen. Es ist von ihm sogar eine Entvölkerungskarte der Schweiz herausgegeben worden, welche über die Tatsachen Aufschluss gibt. In den 50 Jahren von 1860—1910 haben danach von 3019 schweizerischen Gemeinwesen 1260 Bevölkerungsbahnen zu verzeichnen gehabt. Der Gesamtentvölkerungsbetrag dieser Gemeinden erreichte 110,000 Personen. Die Tatsache, dass unsere Berggemeinden in den letzten Jahrzehnten durch Abwanderung erhebliche Bevölkerungsverluste erlitten haben, wird durch diese Entvölkerungskarte bestätigt. Ein Kranz von Gemeinden um das Gott-hardmassiv herum, der Tessin, Teile des Kantons Graubünden erweisen zusammenhängende Gebiete starker Abnahme der Volksdichte. In einer bündnerischen Gemeinde erreicht die Entvölkerung den höchsten in der Schweiz überhaupt beobachteten Betrag, nämlich 65 Prozent. Indessen waren nicht nur die eigentlichen Berggebiete an der Entvölkerung beteiligt, sondern auch das Hügel- und Flachland. Da ist z. B. das obere Tösstal mit dem angrenzenden Toggenburg, ein früher sehr stark bevölkertes Hausindustrialgebiet, welches in den letzten Jahrzehnten ein beträchtliches Sinken der Volkszahl erfahren hat. Unter den Gebieten des Flachlandes stehen als solche mit besonders starker Entvölkerung hervor: die äusseren Teile des Kantons Schaffhausen, das zürcherische Wein- und Unterland, das argauische Strobindustrialgebiet, das Einzelhofgebiet des Kantons Luzern. Die rein ländlichen Gemeinden des Mittellandes haben sozusagen durchwegs, wenn auch zum Teil in bescheidenen Beträgen, einen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, während sehr viele Berggemeinden infolge der Fremdenindustrie sogar starke Bevölkerungsvermehrung erfahren haben. Das sind die äusseren Tatsachen, die bereits bekannt sind. Die inneren Ursachen sind teils in dem Rückgang der intensiven Bodenbewirtschaftung, teils in einer zu starken Bodenerspaltung, teils in der psychologischen Überschätzung des Staates zu suchen. Gegenüber diesen grundlegenden Tatsachen spielen alle anderen eine nur untergeordnete Rolle.

Wir sind der Meinung, dass neue Tatsachen und neue Ursachen der Entvölkerungserscheinungen kaum mehr zu ermitteln sein werden. Auch über die Gegenmittel zu diesen Erscheinungen kann man kaum im Unklaren sein. Zum Teil ist eine gewisse Entvölkerung kaum aufzuhalten; denn gegen den Zug zur Stadt gibt es kein Heilmittel, es handelt sich um eine Krankheit der Zeit die ihren letzten Grund in einer falschen Einstellung der Völker zu Grundproblemen des Lebens überhaupt haben. Zum Teil aber haben wir ein Mittel in der Hand, das bis heute noch zu wenig zu Ehren gekommen ist: die planmässige Innenkolonisation, die Neu- und Wiederansiedlung von landwirtschaftlichen Elementen und die Vornahme von Siedlungskorrekturen zur Verhütung weiterer Abwanderung. Die Motion Baumberger wird, richtige Erkenntnis vorausgesetzt, zur Überlegung führen müssen, dass die Innenkolonisation mit möglichster Beschleunigung zu fördern ist. (Dr. J. Lorenz in der "Nat.-Ztg.")

## FINANCIAL AND COMMERCIAL NEWS FROM SWITZERLAND.

Among new capital issues, recently made in the Swiss markets, may be mentioned an offering of 4½ million francs by the parish of La Chaux-de-Fonds. The bonds bear interest at the rate of 5½%, and the price of issue was 96%, so that the yield to the investor was about 6%. Redemption will take place in ten years, with an option on the part of the authorities to pay back the bonds in eight years. It is stated that the authorities of La Chaux-de-Fonds hope to be able to balance their budget in 1925.

Early in January the Canton of Valais intends to issue a loan to provide funds to consolidate the floating debt. The amount of the new loan is to be Frs. 7,300,000, the rate of interest being 5½% and the issue price par. The Cantonal authorities do not propose to make a public issue, and in this case the bonds would be allotted to the underwriting banks in proportion to their participations.

The payment of a half-yearly coupon on the 8% preference shares of the Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Company calls attention to the present position of these shares. Out of the profits for 1923 the directors were able to pay off three of the half-yearly coupons which were in arrear, and at the present time the dividend has been paid up to the coupon due 1st of July, 1923. Standing at a price of about 28s. 9d. on the London market, the shares now have three coupons outstanding. There seems every reason to believe that further arrears will be made up out of the profits for 1924, so that the presumptive yield on the shares is a very attractive one at present prices.

A further addition to the long list of foreign subsidiaries of Swiss industrial companies is the new Belgian company formed by the firm of Peter-Cailler-Köhler, of La Tour-de-Peilz. The Belgian company, which has its headquarters in Antwerp, is to be styled "S.A. belge des Chocolats Peter, Cailler & Köhler," and will carry on business as manufacturers of chocolate, cocoa, etc. The capital is fixed at 4 million Belgian francs in preference shares, besides which there are 100 ordinary shares of no par value.

### STOCK EXCHANGE PRICES.

BONDS.	Dec. 20		Dec. 30	
	Fr.	Frs.	Fr.	Frs.
Swiss Confederation 3% 1903	75.25%	75.25%	75.25%	75.25%
Swiss Confederation 5% 1923	92.25%	92.25%	92.25%	92.25%
Federal Railways A—K 5½%	73.77%	73.77%	80.25%	80.25%
Canton Basle-Stadt 5½% 1921	100.50%	100.50%	101.13%	101.13%
Canton Fribourg 3% 1892	70.25%	70.25%	71.50%	71.50%

  

SHARES.	Dec. 20		Dec. 30	
	Fr.	Frs.	Fr.	Frs.
Swiss Bank Corporation	500	669	500	673
Crédit Suisse	500	707	500	724
Union de Banques Suisses	500	559	500	560
Fabrique Chimique ci-dev. Sandoz	1000	3925	1000	3975
Société pour l'Industrie Chimique	1000	1823	1000	1985
C. P. Bally S.A.	1000	1167	1000	1182
Fabrique de Machines Oerlikon	500	620	500	618
Entreprises Sulzer	1000	708	1000	718
S.A. Brown Boveri (new)	500	320	500	318
Nestlé & Anglo-Swiss Cond. Mk. Co.	200	207	200	211
Choc. Suisse Peter-Cailler-Köhler	100	166	100	165
Comp. de Navig'n sur le Lac Léman	500	531	500	525

## KONSTITUIERENDE VERSAMMLUNG der Deutschschweizerischen Kirchengemeinde

Ein ausserordentlich ausgeprägter "London speical" versuchte unsere Landsleute von der auf den 10. Dezember angesetzten Kirchengemeindeversammlung zurückzuschrecken. Unso erfreulicher ist es, berichten zu können, dass trotz dem dichten Nebel zwischen 40 und 50 Personen dieser wichtigen Versammlung beiwohnten. Eine Anzahl von Landsleuten liessen sich entweder brieflich oder durch Freunde entschuldigen, weil sie durch anderweitige Inanspruchnahme nicht gegenwärtig sein konnten. Unser Freund und Gönner, "Kyburg," z. Zt. im Norden Englands, wünschte der Versammlung per Telegramm besten Erfolg.

Die Versammlung wurde mit Lied "Grosser Gott, wir loben Dich" und Gebet eröffnet. Herr A. Müller, Präsident der provisorischen Kirchengemeinde, exponierte sodann in kurzen Zügen die bisherige Geschichte der deutschschweizerischen Kirchengemeinde. Nochmals wies er auf die Petition hin, welche im März 1924 von 403 Personen unterzeichnet an die "Eglise Suisse" eingereicht wurde, und nochmals erwähnte er, aus welchen Gründen diese seit 162 Jahren bestehende Kirche, auf das Ersuchen der Deutschschweizer um die Einführung von monatlich zwei Morgengottesdiensten in deutscher Sprache, nicht eintreten konnte. Ebenso wurde der Versammlung bestätigt, dass auf Anregung des Consistoire der "Eglise Suisse" die Gründung der deutschschweizerischen Kirchengemeinde an die Hand genommen wurde, nachdem die 403 Petitionäre von allen Einzelheiten unterrichtet und nachdem dieselben gebeten wurden, sich durch direkte Korrespondenz an den Sekretär der provisorischen Kirchengemeinde über die geplante Gründung auszusprechen. Aus den Reihen der Petitionäre kam kein abratender Bericht, im Gegenteil wurde die provisorische Kirchengemeinde von vielen unserer Landsleute in ihren Bestrebungen

ermutigt, sodass dieselbe nach vielen Vorarbeiten in die Lage versetzt war, unsere Landsleute am 22. Juni 1924 zum ersten Morgengottesdienst in die reizende "St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C. 2," einzuladen.

Die Arbeit, welche Herr Pfarrer W. Dietsche seither in äusserst gewissenhafter Weise geführt hat, wofür ihm die Kirchengemeinde an dieser Stelle nochmals aufrichtigen Dank zollt, hat inzwischen in weiten Kreisen ein immer wachsendes Interesse erfahren dürfen, und die Kirchengemeinde ist überzeugt, dass die neugegründete Kirchengemeinde einem immer mehr wachgewordenen Bedürfnis entspricht. Herr Müller wies dann auf den Zweck der heutigen Versammlung hin, und er schlug vor, dass nach Anhörung des Kassenberichts der Versammlung Gelegenheit gegeben werde, sich über naheliegende Fragen auszusprechen.

In seinem Bericht über die Kasse betonte Herr C. Bertschinger, dass bisher nur bei 44 Personen für unser Werk einkassiert wurde, dass aber auf der andern Seite eine Anzahl von Gönnern auf den im Juni 1924 ergangenen Aufruf hin freiwillig ihre Gaben einsandten. Einige Beiträge waren besonders wesentlich, und es ist zur Hauptsache diesen speziellen Unterstützungen zuzuschreiben, dass das Werk bis anhin glatt und ohne finanzielle Sorgen arbeiten konnte. Ein immer weiteres Interesse in der Kolonie in dieser Hinsicht ist nicht nur willkommen, sondern notwendig. Was den gegenwärtigen Kassenbestand anbetrifft, so muss erwähnt werden, dass £130 davon nicht angetastet werden kann, weil dieser Betrag zur Stiftung eines Gebäudefonds geschenkt wurde.

In der nun folgenden Diskussion wurden verschiedene Fragen aufgeworfen. Die Herren Theo. Ritter und M. Bossard erbaten sich u. a. nähere Auskunft über das Budget pro 1925, die unser Kassier befriedigend erteilen konnte. Von anderer Seite wurde darauf hingewiesen, dass auch heute noch viele unserer Landsleute der Meinung sind, die Mutterkirche an der Endell Street sollte sowohl für die Bedürfnisse der Französischen wie auch derjenigen der Deutschschweizer genügen. Nach einiger Diskussion, an welcher sich die Herren P. F. Boehringer, A. Schmid, M. Bossard und Theo. Ritter rege beteiligten, fasste die Versammlung folgenden Beschluss:—

"Dass die Kirchengemeinde der deutschschweizerischen Kirchengemeinde, auf Wunsch der am 10. Dezember stattgefundenen Gemeindeversammlung, der 'Eglise Suisse' in Endell Street nochmals nahetrete und dieselbe höflich eruche, zu erwägen, ob, entgegen ihrem Beschluss vom 27. März 1921, nicht doch noch eine Möglichkeit bestehe, dass in der Kirche in Endell St. abwechselungsweise ein Morgengottesdienst in deutscher Sprache abgehalten werden könne."

Ueber den Kirchenbesuch gab Herr Pfarrer W. Dietsche Auskunft. Während an der Eröffnungsfeier und am Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag über 100 Personen anwesend waren, so blieb der Besuch im Durchschnitt unter 50. Nach den Sommermonaten hat sich allerdings eine ordentliche Zunahme konstatieren lassen. Jeder Sonntag bringt neue Freunde in unsere Kirche. In den Vereinen entfaltet sich rege Tätigkeit. Dies kann nur dazu aufmuntern, das begonnene Werk noch eifriger weiterzuführen und ihm eine feste Fortdauer zu sichern.

Herr P. F. Boehringer übernahm während der Wahl der Kirchengemeinde das Präsidium. Er promotorierte der Versammlung ein Dankesvotum für die geleisteten Dienste der prov. Kirchengemeinde, welcher er grosse Anerkennung zusprach, und auf seinen Vorschlag hin wurde folgende Resolution passiert:—

"Die Versammlung ist einstimmig, dass die von der prov. Kirchengemeinde bisher unternommenen Schritte im Interesse der deutschschweizerischen Kirchengemeinde hiemit völlig gebilligt und bestätigt seien."

Anschliessend daran schlug Herr Boehringer der Versammlung vor, dass folgende Herren als Mitglieder der ersten definitiven Kirchengemeinde gewählt werden:— C. Bertschinger, W. Dietsche, G. Hafner, G. Manzoni, A. Müller, A. Schmid, F. G. Sommer, A. Steiger, S. Zwingli.

Obgenannte Herren wurden einstimmig gewählt, und die Verteilung der verschiedenen Ämter wurde denselben überlassen.

F. G. SOMMER,  
Hon. Secretary.

## A CHRISTMAS PARTY OF JUVENILES.

Nowhere is the spirit of Christmas better represented than in the many children's parties for which Yuletide offers such an admirable atmosphere. To gather round the time-honoured tree, and in full view of the presents still "wropt in mystery" and packing paper, to sing our own Christmas carol "O Tannenbaum," sends our thoughts back to the distant homes, where our absence is, we all hope, the only missing link in the chain of joy and happiness.

Close on 130 children from all parts of London were given a delightful treat on Thursday afternoon, Dec. 25th, in the spacious hall of the Union Helvetia Club, 1, Gerrard Place, W.1. After a liberal tea had been despatched, Mr. Maeder wel-

## Seasonable Gifts

that will instruct and educate  
you all the Year round.

### SWISS POCKET ATLAS.

34 p.p. Demy 8vo., in colours,  
just issued by the Swiss Tourist  
Office ... post free 2/8

### PESTALOZZI KALENDER.

(Illustrated)  
French Edition ... post free 2/9  
German Edition, with "Schatz-  
kästlein" ... post free 2/10

To be obtained against remittance from  
Swiss Observer, 21, GARLICK HILL, E.C.4

comed the little ladies and gentlemen; his ecstatic oration appealed as much to the hearts of the kiddies as to the humorous sense of the grown-ups. He invited the budding talents amongst his audience to give a display, and the response was as eager as it was spontaneous. Little Christine Daellenbach and Betty Tschanz, the latter a tiny mite, recited each some poetry; Eva Hodgson, in her dance and song, betrayed the making of a music-hall star; and Master Sandoz, with his little sister, both exceedingly self-possessed, sang a charming duet in French. Chocolates and other dainties took the place of the customary flowers and bouquets. The audience, however, was not very attentive; they were evidently trying to divine what the next act had in store for them; the heaps and piles of parcels looked far too mysterious to let their minds and mouths remain at rest. The moment soon arrived: they were all lined up alongside the Christmas tree, first the babies-in-arms, then the girls, and lastly the boys. Each and all received appropriate presents, and a few lucky ones who drew a winning number in the tombola had the surprise of their life. A visit from Father Christmas, whose basket had to be continually replenished, brought the evening to a close.

Thanks are due to the Organising Committee of the Club, which had spared neither labour nor expense to offer the utmost comfort and enjoyment to the large family party which they entertained so liberally and successfully.

### SWISS MERCANTILE SOCIETY.

The Monthly Meeting of the above Society was held on the 17th December, at 8.30 p.m., at the Union Helvetia.

Thirty-one members were present when the President, Mr. R. H. Cornu, opened the meeting.

Various matters of importance had to be discussed, and after the minutes of the last Monthly Meeting had been duly passed, admissions and resignations dealt with, Mr. Stähelin, the Chef de Cours, opened the discussion with regard to the proposed "Debating Society." This proposal was made with a view to stimulate the interest of the members. The "Debating Society" should by no means be an independent body within the Society, but only a gathering where discussions and debates on selected topics could be arranged, in order to "overcome nervousness in addressing a meeting." After a debate of some length it was decided that a first meeting of the new "Debating Society" should take place on the 7th January, at 8.30 p.m., at the Union Helvetia, when the matter could be gone into more thoroughly. A number of members present signed on, and a good attendance is looked for on the date mentioned.

The next item on the agenda was "Evening Classes." A detailed prospectus had been sent previously to all members, which largely helped and shortened the discussion. Special attention was drawn to the decision of the Trustees of the Education Department to allow a certain part of the legacy of the late Mr. G. Dimier to be devoted annually to the payment of class fees in the case of members who are desirous of taking advantage of the Evening Classes, but have not the financial means to do so. It was thought that the memory of the late Mr. G. Dimier would be better served by using part of the legacy in this way, than by putting the amount simply to the credit of the Education Fund.

The Chef de Cours further informed the meeting that he was looking forward to a great many applications for the new session of the Evening Classes.

With reference to the Annual Banquet it was decided that it should take place on the 4th April 1925. The Annual Meeting will take place on the 4th February, and members are requested to make it a point to be present.

After a somewhat prolonged discussion about the "Zentralblatt" and "Invaliditäts-Kasse" the meeting closed at 9.45 p.m.

### NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE. GROUPE LONDONIEN.

Meeting of the Council on Wednesday, 17th Dec., at 28, Red Lion Square, W.C.

1. The Treasurer reported two admissions and no resignations.

2. The President made several intimations, the most important of which were as follows:—(a) The invitations to our Dinner will be sent out on Dec. 29th. Owing to the Christmas holidays, it was thought inadvisable to send them out any earlier, but an announcement will appear before that in *The Swiss Observer* in order to give everybody good notice of the date (Tuesday, January 13th). (b) Having learned that January 30th has already been booked by another Swiss Society for one of its functions, we thought it advisable to postpone our reading of Monsieur Recordon's lecture on "La N.S.H. et le problème de l'éducation nationale" until March. (c) In spite of our endeavours, it is feared that, after all, it is unlikely we shall find an English publisher who will undertake to

bring out an English edition of "Ur-Ethnographie der Schweiz" in the meantime. (d) Dr. Agénor Kraft, who acted as Secretary of our Group for six months this last summer, has now been elected Chairman of the Lausanne Group of the N.S.H.

3. A letter was read from Dr. E. Steuri, Secretary of the Secrétariat des Suisses à l'étranger, informing us that he was now going to resign from that position. A letter has been sent to him expressing our regret and thanking him for everything he has done for the Groups Abroad.

4. Several circulars from the S.S.E. were brought to the notice of the Councillors, and there was some discussion as to the question of giving an annual donation to the Secretariat in Fribourg, as requested in Circular 51. As the Swiss Government has agreed to grant the S.S.E. a subvention for three years on condition that the balance of its necessary financial resources be subscribed by those interested in the movement, it was felt by the majority of the members that, in spite of our monetary difficulties, it was a moral obligation on the part of our Group to give what support we could to the S.S.E. in this instance. As our own finances are so uncertain, and we cannot foretell from one year to another what our income is likely to be, it was finally decided that we would send £10 for 1925 and whatever sum we were financially in a position to give in succeeding years.

THE SECRETARIAT OF THE LONDON GROUP,  
28, Red Lion Square, W.C.1.

**WORLD TRANSPORT AGENCY**  
LIMITED.  
Shipping, Forwarding & Insurance Agents,  
HEAD OFFICE:  
TRANSPORT HOUSE, 21, GT. TOWER STREET,  
LONDON, E.C.3.  
CONNECTED EVERYWHERE ABROAD.

**OSCAR WEIDELI,**  
Hairdressing Saloon,  
6, Old Compton St. (2 doors from Charing Cross Rd.)  
Best Brands of Cigars and Cigarettes.

**"The Monte Carlo"**  
Grand Café and Restaurant  
182, QUEEN'S ROAD, W.2.  
Noted for the Excellence of its Cuisine  
Luncheons at 2/6 and à la Carte.  
Dinners prepared at a fixed Price on the shortest notice.  
— The Real Italian Dishes to order. —  
Speciality:—Swiss and Italian Wines of the  
Best Brands.  
P. de VINCENTI, Proprietor.

**G. CUSI,** Commission Agent.  
52, SHAFTESBURY AVENUE,  
PICCADILLY, LONDON, W.1.  
Member of the Turf Guardian Society and National Sporting League.  
Telegrams: Nostril, Piccy, London. Telephone: Gerrard 815-816.  
Trunk: Gerrard 2191.

Telephone: Museum 2982. Telegrams: Foyssuisse, London.  
**Foyer Suisse** 12 to 14, Upper Bedford Place, W.C.1.  
(Nearest Tube Station: Russell Square.)  
Moderate Prices. 55 Beds. Central Heating.  
**Public Restaurant. — Swiss Cuisine.**  
Private Parties, Dinners, etc., specially catered for.  
Terms on application.  
WILLY MEYER, Manager.

**UNION HELVETIA CLUB.**  
1, Gerrard Place, Shaftesbury Avenue, W.1.  
Telephone: REGENT 5392.  
30 Bedrooms. 45 Beds.  
SUISSE CUISINE, CIGARS AND WINES.  
Luncheons & Suppers à prix fixe or à la carte at Moderate Prices.  
Every Wednesday from 7 o'clock  
**SOIREE HASENPFEFFER** combined with a Dance.  
Dances also every Saturday & Sunday Evening. The Dancers  
combined with Concert each Sunday Afternoon.  
**BILLIARDS. SKITTLES.**  
Large and small Halls with Stage, available for Concerts,  
Dinners, Wedding Parties, etc.  
**Membership Fee: One Guinea per annum.**  
New Members welcome. The Clubhouse Committee.

**SWISS BANK CORPORATION,**  
43, LOTHBURY, E.C.2.  
and 11c, REGENT STREET, S.W.1.

By arrangement with the Swiss  
Postal Authorities, TRAVELLERS'  
CHEQUES, which can be cashed  
at any Post Office in Switzerland,  
are obtainable at the Offices of  
the Bank.

The WEST END BRANCH  
open Savings Bank Accounts on  
terms which can be ascertained  
on application.

*Drink delicious "Ovaltine"*  
at every meal—for Health!

### CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que la  
prochaine

#### Assemblée Mensuelle

aura lieu le MARDI, 6 JANVIER au Restaurant  
GATTI et sera précédée d'un souper familial à  
6.45 h. (5/- par couvert).

Pour faciliter les arrangements, le Comité re-  
commande aux participants de s'annoncer au plus  
tôt à M. P. F. Boehringer, 21, Garlick Hill, E.C.4.  
(Téléphone: City 4603).

#### Ordre du Jour.

Procès-verbal. Admissions. Démonstrations. Divers.

### Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2  
(Langue française.)

Dimanche, 4 Janvier, 11h. et 6.30.—M. R. Hoffmann-  
de Visme.

7.30.—Répétition du Choeur.

#### BAPTEME.

Irene Grace BAUMGARTNER, née le 16 Nov. 1924,  
fille d'Ernest et de Hilda, née Hainsworth, de Mün-  
zingen (Berne)—le 28 Déc. 1924.

#### MARIAGE.

Henri BALLY, de Bousens (Vaud), et Marie BER-  
BUTO, de Bruxelles (Belgique)—le 27 Déc. 1924.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux,  
etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme,  
102, Hornsey Lane, N.6. (Téléphone: Mountview 1798.)  
Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

### SCHWEIZERKIRCHE

(Deutsch-Schweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr vorm. Neujahrsgottesdienst  
Pfr. W. Dietsche.

6.30 p.m. (im "Foyer Suisse")—Abendgottesdienst  
Pfr. W. Dietsche.

Für jegliche Mithilfe zu Bescherung und Weihnachts-  
feiern herzlichen Dank!

Requests for Pastor's visits, Baptisms, Weddings, etc.,  
can be made on Sunday morning after the service,  
or to the Treasurer, C. Bertschinger, 114, Fore St.,  
London, E.C.2.

### FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, Jan. 3rd, at 6.30.—SWISS MERCANTILE  
SOCIETY: Fancy Dress Ball at the Midland Hotel,  
St. Pancras, N.W.

Saturday, Jan. 3rd, at 3 p.m.—ANNUAL CHILD-  
REN'S CHRISTMAS TREE PARTY at Morley  
Hall, 26, George Street, Hanover Square, W.1.  
For tickets (reserved to children) apply to Rev.  
Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6.

Tuesday, Jan. 6th, at 6.45.—CITY SWISS CLUB:  
Monthly Meeting, preceded by a Supper, at Gatti's  
Restaurant, Strand, W.C.

Tuesday, Jan. 13th, at 7.30.—NOUVELLE SOCIÉTÉ  
HELVÉTIQUE: Dinner at Pagani's Restaurant,  
42-48, Great Portland Street, W.1.

Saturday, Jan. 17th, at 6.30.—CITY SWISS CLUB:  
Cinderella Dance at Gatti's Restaurant, 436, Strand,  
W.C.

Printed and Published for the Proprietor, P. F. BOEHRINGER, by THE  
FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 21, GARLICK HILL, LONDON, E.C.